

KULTUR FÜR ALLE STUTT GART



Das Kulturangebot Stuttgarts ist bunt – die Initiative KULTUR FÜR ALLE Stuttgart macht sich seit Januar 2010 erfolgreich dafür stark, dass auch Menschen mit wenig Geld daran teilhaben können.

Entwickelt und unterstützt durch

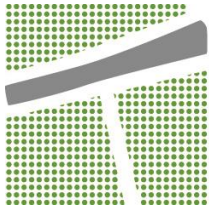


Gefördert und in Kooperation mit



KULTUR FÜR ALLE STUTT GART E.V. | Willi-Bleicher-Straße 20 | 70174 Stuttgart | Tel. 0711 / 828 595-061 | Fax 0711 / 224 77-23 | info@kultur-fuer-alle.net | www.kultur-fuer-alle.net || SITZ Stuttgart | Amtsgericht Stuttgart | VR 720677 | Steuernummer 99019/41634 || **VORSTAND** Harald Wohlmann (Vorsitzender) | Alexander Günsilius | Gudrun Hähnel | Peter Jakobkeit || **BANKVERBINDUNG** BW-Bank Stuttgart | IBAN DE03 6005 0101 0001 0909 61 | BIC SOLADEST600 |

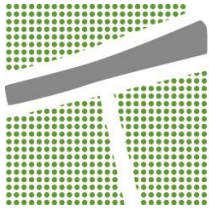
Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.



KULTUR
FÜR ALLE
STUTT GART

INHALT

Über KULTUR FÜR ALLE Stuttgart.....	S. 3
Über 90 Kulturpartner	S. 7
Evaluation: KULTUR FÜR ALLE funktioniert	S. 9
MACHEN WIR WAS! - Die Assistenzbörse wächst	S. 12
Finanzierung des Vereins	S. 13
Kommunikationsmaßnahmen.....	S. 15
Medienresonanz	S. 18
Kontakt.....	S. 19



KULTUR
FÜR ALLE
STUTT GART

..... ÜBER KULTUR FÜR ALLE STUTT GART ...

Was KULTUR FÜR ALLE Stuttgart will

Die Initiative KULTUR FÜR ALLE Stuttgart macht es sich zum Ziel, Menschen mit wenig Geld die kostenfreie Teilhabe an Kulturveranstaltungen zu ermöglichen.

Wer KULTUR FÜR ALLE Stuttgart ist

KULTUR FÜR ALLE Stuttgart ist eine gemeinsame Initiative von Stuttgarter Kultur- und Sozialeinrichtungen und wird in Kooperation mit dem Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart realisiert. Im Dezember 2009 wurde der gemeinnützige Trägerverein KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V. gegründet.

An wen sich KULTUR FÜR ALLE Stuttgart wendet

Durch die Anbindung an den Sozialausweis der Landeshauptstadt Stuttgart, die Bonuscard + Kultur, werden rund 65.000 Stuttgarter/-innen, hauptsächlich Bezieher von Hartz IV und Sozialhilfe, erreicht.

Wie KULTUR FÜR ALLE Stuttgart funktioniert

Die Initiative schließt Kooperationen mit Kultureinrichtungen, die für Inhaber/-innen der Bonuscard + Kultur kostenlos ein festes Freikartenkontingent pro Veranstaltung zur Verfügung stellen. KULTUR FÜR ALLE Stuttgart übernimmt die Projektsteuerung und kümmert sich unter anderem um die Bekanntmachung des Kulturangebots an den Empfängerkreis der Bonuscard + Kultur, um Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lobbying und Fundraising. Die Kartenreservierung und -ausgabe erfolgt über die kooperierenden Einrichtungen selbst.

Handlungsbedarf

Armut wirkt sich auf viele Bereiche des täglichen Lebens aus. Bildung, Gesundheit und soziale Teilhabe stehen in einem engen wechselseitigen Zusammenhang. Wer aus einer armen Familie kommt, hat schlechtere Bildungs- und damit Aufstiegschancen, ist häufiger krank und stirbt früher, ist vom sozialen Leben schnell ausgeschlossen.

Soziale Gerechtigkeit mit gleichen Aufstiegschancen ist aber ein zentraler Bestandteil unserer Gesellschaftsordnung. Armutsbekämpfung muss deshalb weit mehr als nur Fürsorge sein. Sie erfolgt letztlich im Interesse aller. Denn nur eine sozial gerechte

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Gesellschaft ist eine stabile Gesellschaft, an der die Bürger/innen teilhaben und für die sie sich demokratisch einsetzen.

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben umfasst die Teilhabe an Kultur. Kunst- und Kulturveranstaltungen sind Orte und Anlässe, bei denen sich alle Bürger treffen. Nicht teilnehmen zu können, grenzt aus. Die Initiative KULTUR FÜR ALLE Stuttgart macht es sich zum Ziel, Menschen mit wenig Geld die kostenlose Teilhabe an Kulturveranstaltungen zu ermöglichen.

Die Frage gewinnt vor dem Hintergrund der aktuellen Wirtschaftskrise, durch die auch bisher nicht von Armut bedrohte Schichten ins Abseits zu rutschen drohen und den Herausforderungen der Integration von Migranten weiter an Bedeutung.

Die Initiative und ihre Entstehung

Kulturelle und damit gesellschaftliche Teilhabe für alle zu ermöglichen – mit diesem Ziel haben sich im Herbst 2008 25 Vertreter/-innen von Stuttgarter Sozial- und Kultur-einrichtungen am Runden Tisch KULTUR FÜR ALLE der Bürgerstiftung Stuttgart zusammengefunden. Ergebnis der gut einjährigen Arbeit ist eine Aufwertung der bestehenden Bonuscard der Landeshauptstadt Stuttgart zur Bonuscard „+ Kultur“, die zum 1. Januar 2010 wirksam wurde.

Als Träger der Initiative wurde im Dezember 2009 der gemeinnützige Verein KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V. gegründet, der die rechtliche Basis für die Koordinationsstelle und die Vereinbarungen mit den teilnehmenden Einrichtungen darstellt. Er entwickelt das Konzept stetig weiter und sorgt für eine dauerhafte Verwurzelung in der Stadt.

Diese gemeinsame Initiative von Stuttgarter Kultur- und Sozialeinrichtungen mit direkter Anbindung an die städtischen Institutionen verleiht der Idee eine große Stoßkraft. Das vernetzte und abgestimmte Vorgehen gewährleistet einen dauerhaften Erfolg.

Zur Koordination des Programms wurde seit 1. Januar 2010 eine 50% -Stelle eingerichtet. Diese übernimmt die Akquise neuer Kultureinrichtungen sowie die Koordination aller beteiligten Kultur- und Sozialinstitutionen. Sie ist verantwortlich für die Bekanntmachung des kostenlosen Kulturangebots, übernimmt Presse und Öffentlichkeitsarbeit und kümmert sich um Fundraising.

Vereinsvorstand

- Wohlmann, Harald (Erster Vorsitzender)
- Gunsilius, Alexander (2. Vorstand)
- Hähnel, Gudrun (2. Vorstand)
- Jakobeit, Peter (Vorstand, Kasse)

Geschäftsführung in Teilzeit

- Ringer, Eva

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Die Bonuscard + Kultur und ihr Empfängerkreis

Seit 2001 gewährt die Landeshauptstadt Stuttgart mit dem Sozialausweis Bonuscard in Form freiwilliger Leistungen ein differenziertes System von Vergünstigungen für Stuttgarter Bürger*innen mit wenig Geld. Den Menschen soll dadurch ermöglicht werden, trotz finanzieller Einschränkungen am kulturellen, sportlichen und sozialen Leben der Stadt teilzunehmen.

Durch die Anbindung des kostenlosen Kulturangebots der Initiative KULTUR FÜR ALLE Stuttgart an den bestehenden Sozialausweis werden rund 65.000 Stuttgarterinnen und Stuttgarter erreicht:

- Personen, die Leistungen nach SGB II (Arbeitslosengeld II) beziehen
- Bezieher von SGB XII (Grundsicherung/Sozialhilfe)
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Bezieher von Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) und von Kinderzuschlag nach dem BKKG
- Bezieher von einkommens- und vermögensabhängigen Leistungen nach SGB VIII



Seit 2010 können Inhaber/-innen der Bonuscard + Kultur auch kostenlos Kultur erleben

Das Kulturangebot

Kooperierende Kultureinrichtungen reservieren für grundsätzlich alle Vorstellungen (Sonderveranstaltungen wie z.B. Premieren, Fremdproduktionen oder Festivals können ausgenommen werden) ein festes Freikartenkontingent für Inhaber/-innen der Bonuscard + Kultur. Dabei handelt es sich nicht um Restkarten, sondern um Tickets aller Preiskategorien, die vorbestellt und an der Abendkasse gegen Vorlage der Bonuscard + Kultur abgeholt werden können. Bei Museen ist es noch einfacher: unbegrenzt freier Eintritt in die Ausstellungen gegen Vorlage der Bonuscard + Kultur an der Kasse. Diese Regelungen werden in einer Kooperationsvereinbarung, die für jeweils ein Kalenderjahr gilt, festgehalten. Daneben gibt es immer wieder Freikartenaktionen mit Konzertveranstaltern und Partnern, die für Einzeltermine Karten anbieten können.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Schirmherrschaft

Seit Mai 2014 begleitet Frau Marli Hoppe-Ritter, Miteigentümerin der Firma Ritter Sport und Museumsgründerin, als Schirmherrin die Arbeit des Vereins. Sie sagt über ihre Unterstützung: „Die Initiative liegt mir als Schirmherrin am Herzen, denn mit Kunst und Kultur gestalten wir unsere Gesellschaft und zur Gesellschaft gehören alle. Es freut mich, dass die Begegnung mit Kultur von so vielen engagierten Partnern möglich gemacht wird. Besonders schön ist, dass immer mehr Menschen das Angebot nutzen, denn Kultur regt an, macht Spaß und bringt Menschen zusammen.“

ÜBER 90 KULTURPARTNER

Über 90 Stuttgarter Kulturveranstalter stellen aus verschiedenen Bereichen des kulturellen Lebens kostenfrei Plätze für Theater, Konzerte, Lesungen und Ausstellungen zur Verfügung. Den Kulturpartnern ist es zu verdanken, dass KULTUR FÜR ALLE Stuttgart Menschen mit wenig Geld die kostenfreie Teilhabe am kulturellen Leben ermöglichen kann. Denn kulturelle Aktivitäten können sich viele von ihnen schlichtweg nicht leisten, wobei jedoch gerade ein Besuch im Theater, Museum oder im Kabarett neue Impulse für den Alltag gibt. **Vielen Dank an unsere Kulturpartner!**

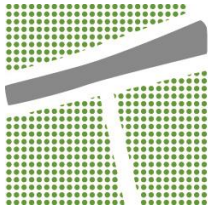
- | | |
|--|--|
| 1. Akademie für gesprochenes Wort | 28. Knabenchor collegium iuvenum |
| 2. Bachchor I MUSIK AM 13. | 29. Kulturgemeinschaft Stuttgart |
| 3. BIX Jazzclub | 30. Kulturinsel Stuttgart |
| 4. Boulevärle Schwäbische Theater | 31. Kulturkabinett (KKT) |
| 5. Buch & Plakat – Antiquariat und
Agentur für Lesefreude, Kultur- und
Stadtgeschichte | 32. Kulturwerk |
| 6. Christophorus Symphonie Orchester | 33. Kulturzentrum Merlin |
| 7. Cultur in Cannstatt | 34. Kunstmuseum Stuttgart |
| 8. Deutsch-Amerikanisches Zentrum | 35. Kunststiftung Baden-Württemberg |
| 9. Deutsches Landwirtschaftsmuseum | 36. Laboratorium |
| 10. Dommusik St. Eberhard Stuttgart | 37. Landesmuseum Württemberg |
| 11. Eurythmeum | 38. Lange Nacht der Museen |
| 12. figure humaine kammerchor | 39. Linden-Museum |
| 13. Forum Theater | 40. Literaturhaus |
| 14. Freiburger Barockorchester | 41. Literaturmuseum der Moderne Marbach |
| 15. Freies Musikzentrum (FMZ) | 42. Lokstoff! |
| 16. Haus der Geschichte Baden-
Württemberg | 43. Melva Mode Café |
| 17. Hospitalhof Stuttgart | 44. Mercedes-Benz Museum |
| 18. Internationale Bachakademie Stuttgart | 45. Motettenchor Stuttgart |
| 19. Internationales Hugo-Wolf-Akademie | 46. Mozart-Gesellschaft e.V. |
| 20. Internationales Trickfilm-Festival | 47. Museum der Alltagskultur – Schloss
Waldenbuch |
| 21. jazzopen stuttgart | 48. Museum Ritter |
| 22. JES - Junges Ensemble Stuttgart | 49. Musikalische Akademie Stuttgart e.V. |
| 23. Jugendhaus Fellbach – Theater im
Polygon | 50. Musik der Jahrhunderte |
| 24. Kammerorchester arcata stuttgart | 51. Musik Podium Stuttgart |
| 25. Katholisches Bildungswerk | 52. Naturtheater Renningen |
| 26. Kindermuseum Junges Schloss | 53. Philharmonia Chor Stuttgart |
| 27. Kindertheater Kruscheltunnel | 54. Planetarium Stuttgart |
| | 55. Porsche Museum |
| | 56. Renitenztheater |
| | 57. Rosenau Kultur e.V. |

58. SARAH Kulturzentrum
59. Schauspielbühnen in Stuttgart
60. Schiller-Nationalmuseum Marbach
61. Staatliche Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
62. Staatliches Museum für Naturkunde
63. Staatsgalerie Stuttgart
64. Staatstheater Stuttgart
65. Stadtbibliothek Stuttgart
66. Städtisches Lapidarium
67. Stiftsmusik Stuttgart
68. Studio Theater Stuttgart
69. Stuttgarter Kammerorchester
70. Stuttgarter Musikschule
71. Stuttgarter Oratorienchor
72. Stuttgarter Philharmoniker
73. stuttgartnacht
74. SV Stuttgarter Kickers e.V.
75. SWR Big Band
76. SWR Symphonieorchester
77. SWR Vokalensemble
78. TARTproduktion
79. Theater am Faden
80. Theater Atelier
81. Theater der Altstadt
82. Theaterhaus
83. Theater La Lune
84. Theater Lindenhof
85. Theater Rampe
86. Theater Tredeschin
87. Theodor-Heuss-Haus
88. volkshochschule stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühl
89. volkshochschule stuttgart,
TREFFPUNKT Kinder
90. VW Lichterfest
91. Wand5 | Stuttgarter Filmwinter
92. Weinbaumuseum Stuttgart
93. Weissenhofmuseum
94. Wilhelma Theater
95. Wortkino
96. Württembergischer Kunstverein

FREIKARTENAKTIONEN, Z.B.

1. C² Concerts
2. Friedrichsbau Varieté
3. SKS Michael Russ
4. Theaterschiff
5. TurnGala

// Stand Januar 2019



KULTUR
FÜR ALLE
STUTT GART

EVALUATION:

KULTUR FÜR ALLE FUNKTIONIERT...

Besuche gesamt

- 2017: 12.159 Besuche (Rückmeldung von 66 der 88 Einrichtungen // entspricht 75%)
mind. 1.803 Besuche bei zusätzlichen Freikartenaktionen mit 11 weiteren Partnern
- 2016: 11.548 Besuche (Rückmeldung von 56 der 80 Einrichtungen // entspricht 70%)
- 2015: 10.199 Besuche (Rückmeldung von 45 der 75 Einrichtungen // entspricht 60%)
- 2014: 9.750 Besuche (Rückmeldung von 51 der 74 Einrichtungen // entspricht 68%)
- 2013: 8.474 Besuche (Rückmeldung von 48 der 78 Einrichtungen // entspricht 61%)
- 2012: 7.369 Besuche (Rückmeldung von 41 der 63 Einrichtungen // entspricht 65%)
- 2011: 6.277 Besuche (Rückmeldung von 30 Einrichtungen)
- 2010: 3.008 Besuche

10 meistbesuchte Partner (2017)

1.) Planetarium	3.594	(2016: 2.650 // 2015: 993 // 2014: 866)
2.) Porsche Museum	1.150	(2016: 969 // 2015: 1.170 // 2014: 600)
3.) Landesmuseum	1.013	(2016: 700 // 2015: 956 // 2014: 828)
<i>Landesmuseum (229), Junges Schloss (765), Alltagskultur (19)</i>		
4.) Mercedes-Benz Museum	991	(2016: 1.344 // 2015: 1.390 // 2014: 993)
5.) Schauspielbühnen	950	(2016: 842 // 2015: 925 // 2014: 787)
<i>Altes Schauspielhaus (390), Komödie im Marquardt (560)</i>		
6.) Linden-Museum Stuttgart	752	(2016: 916 // 2015: 997 // 2014: 627)
7.) Kunstmuseum Stuttgart	460	(2016: 623 // 2015: 583 // 2014: 417)
8.) Renitenztheater	348	(2016: 502 // 2015: 443 // 2014: 250)
9.) Stiftsmusik Stuttgart	268	(2016: 369 // 2015: 407 // 2014: 323)
10.) Hospitalhof	219	(neu seit 2017)

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Zentrale Ergebnisse der Erhebung aus dem Jahr 2010

- **Die Initiative ermöglichte im ersten Jahr mindestens 3.500 kostenlose Kulturbesuche; Kinderangebote wurden besonders stark genutzt.** Am häufigsten besucht wurden im ersten Jahr das Theaterhaus Stuttgart (613 Karten), das Linden-Museum (305 Karten), das Kunstmuseum Stuttgart (300 Karten), das Renitenztheater (299 Karten) und das Junge Ensemble Stuttgart JES (272 Karten). In Häusern mit gemischtem Programm (z.B. Forum Theater, Theaterhaus Stuttgart, Landesmuseum Württemberg /Junges Schloss) wurden Kinderangebote besonders stark genutzt.
- **KULTUR FÜR ALLE Stuttgart ermöglicht Kulturbesuche, die sonst nicht machbar gewesen wären.** Nur gut 10 Prozent der Befragten hätten den Kulturbesuch am Befragungstag auch ohne die Möglichkeit des freien Eintritts unternommen.
- **Dem kostenlosen Kulturangebot wird eine sehr hohe persönliche Bedeutung zugemessen.** 99 Prozent der Befragten geben an, die neue Möglichkeit kostenlos Kultur besuchen zu können, sei für sie persönlich sehr wichtig oder wichtig. Auch nahezu alle wollen mit ihrer Bonuscard + Kultur auf jeden Fall weitere Kulturbesuche unternehmen. Ein Großteil der Auskunftspersonen wünscht sich eine Erweiterung des Kulturangebots (vor allem in den Bereichen Oper, Musical, Theater, Kino).
- **KULTUR FÜR ALLE Stuttgart ermöglicht „ein Stück Lebensqualität“.** Das antwortet eine 76 Jahre alte Rentnerin auf die Frage *„Hat die Möglichkeit, kostenlos an kulturellen Veranstaltungen teilnehmen zu können, für Sie Auswirkungen?“* Die meisten freien Antworten gehen in diese Richtung. *„Mein Geist und meine Seele werden genährt, nicht nur der Bauch“*, so ein anderer Bonuscard-Inhaber. Eine junge Frau schreibt: *„Ich bin wieder Mensch“*.

Vielen Eltern ist es ein Anliegen das Interesse ihrer Kinder zu wecken. Eine alleinerziehende Mutter antwortet z.B.: *„Ich kann meine Kinder Kultur erleben lassen, was uns sonst nicht möglich gewesen wäre“*.

Die Möglichkeit auf gemeinschaftliche Unternehmungen (z.B. *„Man kommt wieder unter Menschen“*, *„Ich kann etwas mit meinen Freunden unternehmen“*) und Bildungsaspekte spielen eine weitere Rolle (z.B. *„Ich kann beruflich und privat meinen Horizont erweitern“*).

Insgesamt hat die Möglichkeit kostenlos kulturelle Veranstaltungen besuchen zu können auf fast alle Befragten (99 Prozent) positive Auswirkungen. Drei Viertel der Befragten und fast alle über 60jährigen geben an: *„Ich kann meinem Kulturinteresse (wieder) nachgehen“*. *„Ich kann am gesellschaftlichen Leben teilnehmen“* und *„Ich kann etwas Neues ausprobieren“* nennen je rund zwei Drittel als Auswirkung.

- **KULTUR FÜR ALLE Stuttgart ermöglicht Gemeinschaftserlebnisse und wird besonders stark von Familien mit Kindern genutzt.** Zwei Drittel der Befragten unternehmen den Kulturbesuch am Befragungstag in Begleitung, knapp die Hälfte zusammen mit einem Familienmitglied und jeder Fünfte mit seinen Kindern. Gemeinsam mit Kindern wurden vor allem das Junge Ensemble Stuttgart JES, das Junge Schloss, das Staatliche Museum für Naturkunde Stuttgart, das Kommunale Kontakttheater und das Studio Theater (Kindertheater Kruschteltunnel) besucht. Der Elternanteil unter den Befragten ist mit 60 Prozent auffallend hoch.

Rund die Hälfte der Kulturbesuche wurden zusammen mit mindestens einer zahlenden Begleitung unternommen.

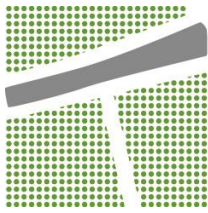
Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

- **Kulturbesucher mit Bonuscard + Kultur sind eher jung, gebildet und Frauen.** Der Frauenanteil unter den Befragten Nutzern ist mit 64 Prozent überdurchschnittlich hoch. Ebenfalls 64 Prozent sind formal höher gebildet. Mit Blick auf das Alter sind Kulturbesucher mit Bonuscard + Kultur eher jung. Nur zwei von zehn Auskunftspersonen (21 Prozent) sind älter als 50 Jahre.
- **Erstbesucher und Besucher von Familienangeboten sind besonders oft nicht-deutscher Nationalität.** Der Anteil an Besuchern mit nicht-deutscher Nationalität (16 Prozent) entspricht insgesamt in etwa dem von Stuttgart (21 Prozent). Teilweise deutlich darüber liegt er in Einrichtungen mit Kinder-, Jugend und Familienangeboten (z.B. Junges Ensemble Stuttgart JES, Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart). Die Befragten mit nicht-deutscher Nationalität nutzen das kostenlose Kulturangebot am Befragungstag meist zum ersten Mal (77 Prozent). Etwas mehr als die Hälfte der deutschen Befragten haben mit ihrer Bonuscard + Kultur hingegen schon mehrmals Kulturbesuche unternommen.
- **Partnereinrichtungen sehen Beteiligung als Selbstverständlichkeit an.** Geld soll kein Ausschlusskriterium für einen Kulturbesuch sein – diese Haltung vertreten die befragten Häuser mehrheitlich. Beispiele:

„Als Kinder- und Jugendtheater der Stadt Stuttgart möchten wir so vielen Kindern wie möglich die Gelegenheit geben, Theater kennenzulernen und zu erleben. Deswegen passt die Idee von KULTUR FÜR ALLE Stuttgart zu unseren Zielen und unserer Philosophie. Kinder sollten nicht aus finanziellen Gründen von Kultur und kultureller Bildung ausgeschlossen werden.“ (Junges Ensemble Stuttgart JES, Dr. Conrad Solloch, Verwaltungsleiter)

„Ich finde, dass Kulturbetriebe die Verantwortung wahrnehmen sollten, in dem Ort, in dem sie tätig sind, soziales Engagement zu zeigen. Es gehört zu einer Grundverantwortung in der Kulturarbeit, dass Kultur und Kunst nach dem Schema KULTUR FÜR ALLE auch für alle da sein sollten.“ (Renitenztheater, Roland Mahr, Leiter des Theaterbüros)

„Eine Institution wie die Kulturgemeinschaft würde in Erklärungsnot kommen, wenn sie sich nicht an der Initiative beteiligen würde. Ich halte das für selbstverständlich.“ (Kulturgemeinschaft, Peter Jakobeit, Geschäftsführer)



KULTUR
FÜR ALLE
STUTTGART

MACHEN WIR WAS!

DIE ASSISTENZBÖRSE WÄCHST...

Das Sozialamt der Stadt Stuttgart hat KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V. beauftragt, in den Jahren 2014 und 2015 eine Ehrenamtsbörse für die Assistenz für Menschen mit Behinderung zu konzipieren. Für den Aufbau dieser Assistenzbörse erhielt KULTUR FÜR ALLE Stuttgart eine zweijährige Projektfinanzierung vom Kommunalverband für Jugend und Soziales mit jährlich 28.000 Euro für Personal- und Sachkosten.

Seit Ende 2014 können Menschen mit und ohne Behinderung Interessens- und Unterstützungsprofile unter www.machen-wir-was.de anlegen und zu gemeinsamen Freizeittreffen verabreden. Der Bürger ohne Handicap steht dabei seinem Partner in allen Situationen, die Hilfe erfordern, zur Seite. Möglich sind aber auch Begegnungen zwischen zwei Menschen mit Behinderung, die sich gegenseitig unterstützen können.

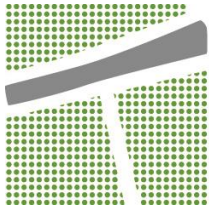
Seit dem Doppelhaushalt 2016/2017 wird Machen-wir-was! finanziell vom Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart in Höhe von 30.000 Euro unterstützt und kann somit weiter betrieben und ausgebaut werden.

Durch den regelmäßigen Austausch mit Nutzern der Plattform kann das Projektteam die Internetseite stetig an die Bedürfnisse anpassen. So wurde die Barrierefreiheit weiter verbessert, eine Meldefunktion für unangemessene Kontaktaufnahmen eingeführt und der Newsletter in HTML optimiert. Außerdem sind die Homepage und damit die Daten der Mitglieder seit 2017 über eine sichere Verbindung geschützt (https). Die Pinnwand hat sich als Plattform für die Suche nach Freizeitpartnern gut etabliert und ermöglicht es, sich auch in Gruppen zu verabreden. Daneben wird der monatliche Stammtisch in wechselnden barrierefreien Lokalen in Stuttgart gut angenommen und ist ein niederschwelliges Angebot für erste Treffen und um die Plattform kennen zu lernen. Das Team kann dort Interessenten auch direkt bei der Anmeldung behilflich sein.

Der Fokus lag auch 2017 darauf, das Projekt regional zu vernetzen und bekannter zu machen. Bei zahlreichen Veranstaltungen stellte das Team Machen-wir-was! vor, wofür ein Trickfilmvideo produziert werden konnte, das auch online die Freizeitbörse einfach erklärt. Ein SWR Landesschaubeitrag im März steigerte die Bekanntheit enorm. Ende 2017 waren 239 Mitglieder angemeldet. Das Verhältnis von 139 Mitgliedern mit zu 100 Mitgliedern ohne Behinderung blieb in etwa gleich im Vergleich zu den Vorjahren. Ziel ist es weiterhin, ein ausgeglichenes Verhältnis zu erreichen.

// www.machen-wir-was.de

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.



KULTUR
FÜR ALLE
STUTT GART

FINANZIERUNG DES VEREINS

Die finanzielle Basis für KULTUR FÜR ALLE Stuttgart ermöglichte eine zweckgebundene Spende einer engagierten Stuttgarter Bürgerin an die Bürgerstiftung Stuttgart. Darüber hinaus erhielt die Initiative in ihrer Startphase Fördergelder des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und des Sozialamtes der Landeshauptstadt Stuttgart.

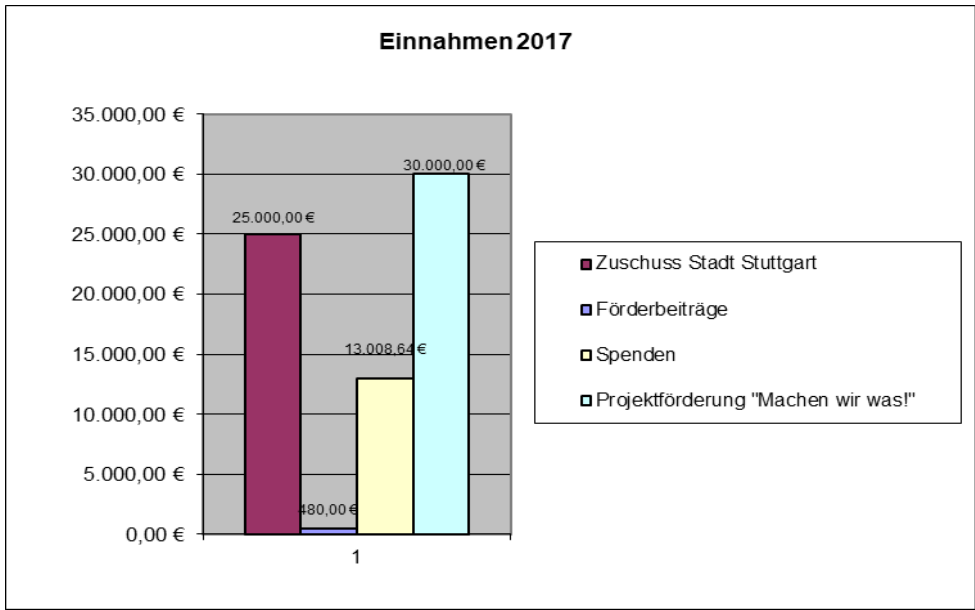
Seit 2014 fördert die Landeshauptstadt Stuttgart etwa 50% des Gesamtbedarfs mit einem Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro pro Jahr. Dies stellt die Arbeit des Vereins auf eine stabile Basis. Die restlichen 50% für die Büro- und Mietkosten, 50% Personalstelle, Akquise und Koordination von Kultureinrichtungen sowie die Bekanntmachung und Vermittlung des Kulturangebots werden durch einen Mix aus projektbezogener Förderung, Förderbeiträgen, Benefizveranstaltungen und Privatspenden gedeckt.

Unseren bisherigen Freunden, Förderern und Spendern danken wir sehr herzlich!

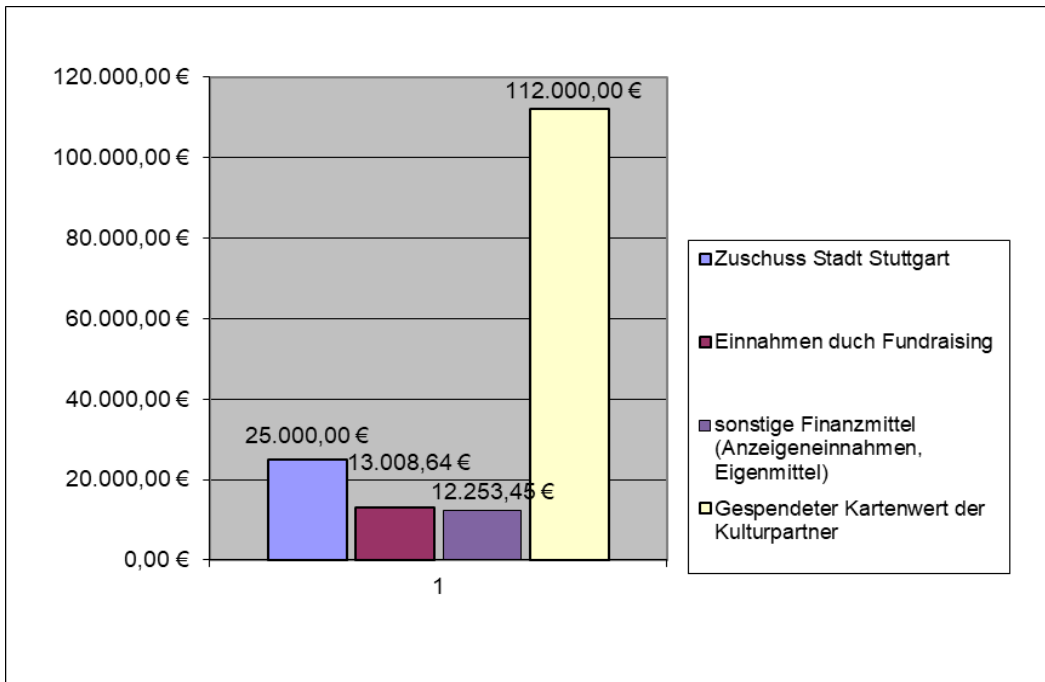
Bürgerstiftung Stuttgart	Löwen-Apotheke Urbach
Breuninger Stiftung	PSD-Bank „psd...hilft“
Ingeborg Dehner	Ritter Sport
Evangelische Gesamtkirchengemeinde	Sparkassen Versicherung
Forum Hospitalviertel	SWSG
Förderverein „Helfende Hände“	Thieme Verlag
Friedrichsbau Variété	Wüstenrot Stiftung
Hilfe für den Nachbarn (Stgt. Zeitung)	und viele weitere Einzelspenderinnen
Kulturgemeinschaft Stuttgart	und Einzelspender

Darüber hinaus erhält der Verein eine Projektförderung für Machen-wir-was! in Höhe von 30.000 Euro, die die Projektkosten abdeckt.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.



Die von den Kultureinrichtungen kostenfrei zur Verfügung gestellten Karten entsprechen einem Wert in Höhe von etwa 112.000 Euro (inkl. der Freikartenaktionen)*. Die Kultureinrichtungen erhalten keinen finanziellen Ausgleich für die Abgabe dieser Freikarten.

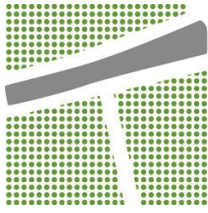


Eingesetzte Mittel: 50.262,09 Euro

Gependeter Kartenwert: 112.000 Euro

So ergibt jeder eingesetzte Euro einen Mehrwert in Höhe von 1,23 Euro. Anders gesagt bedeutet das einen Output in Höhe von 223 % im Verhältnis zu den eingesetzten finanziellen Mitteln.

* Die Nutzerzahlen in Höhe von ca. 14.000 Besuchen im Jahr 2017 wurden mit einem durchschnittlichen Kartenpreis in Höhe von 8,00 Euro multipliziert.



KULTUR
FÜR ALLE
STUTT GART

KOMMUNIKATIONSMAßNAHMEN

Flyer Bonuscard + Kultur – wichtigstes Medium für Erstkontakt

ZIEL

Bereitstellung aller Grundinformationen:

Auflistung beteiligter Kultureinrichtungen, Information über grundsätzliche Funktionsweise und darüber, wo genaue Informationen zu finden sind

VERBREITUNG

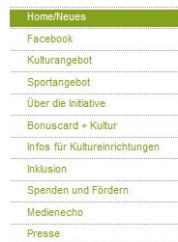
Versand als Beileger mit der Bonuscard + Kultur der Stadt Stuttgart



Website – ausführliche und aktuelle Informationen

INHALTE

- Veranstaltungstipps und kurzfristige Freikartenaktionen auf Startseite
- Informationen für interessierte Spender und Förderer, Kultureinrichtungen und zum Angebot für Inhaberinnen und Inhaber der Bonuscard + Kultur
- Allgemeine Informationen zur Bonuscard + Kultur
- Medienecho



Kostenfrei Kultur erleben!

Das Kulturangebot in Stuttgart ist vielfältig. Die Initiative KULTUR FÜR ALLE Stuttgart macht sich dafür stark, dass auch Menschen mit wenig Geld daran teilhaben können.

NEU

Freikartenaktion!

Burlesque Affairs im Friedrichsbau Varieté

eingestellt am 07.03.2018



Friedrichsbau Varieté, Pragsattel

Aufregung im Herbst 2016: Die Show AFFAIRS unter der Regie von Ralph Sun machte weit über Stuttgarts Grenzen hinaus Furore und wurde ein riesiger Erfolg! Jetzt kommt sie wieder – noch lasziver und noch sündiger – mit sexy Performances und grandiosen Künstlern aus der ganzen Welt. Die neue Show BURLESQUE-AFFAIRS zelebriert elegante Diven und schamlose Dandies, halbschamlose Artisten und ungeheure Comedians. Kurzum, dieses nächtliche Abenteuer ist nichts für schwache Nerven, sehr wohl jedoch für all

Burlesque Affairs // Foto: Peter Palec

die Schöngelster, die heimliche Fantasien und glamouröse Freaks lieben.

Der Name ist Programm, denn die neue Produktion BURLESQUE-AFFAIRS widmet sich den vielfältigsten Interpretationen der Liebe.

Termine:

- So, 15.4. um 18.00 Uhr (keine Karten mehr verfügbar)
- Mi, 18.4. um 20.00 Uhr
- Do, 19.4. um 20.00 Uhr
- Mi, 25.4. um 20.00 Uhr
- Do, 26.4. um 20.00 Uhr



- Mit einer Spende
- Als Fördermitglied

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Booklet „KULTUR FÜR ALLE“

PRODUKTAUSSTATTUNG

- Auflage: 12.500 Exemplare
- Format: DIN lang
- Druck: 4/4-farbig
- Umfang: 104 Seiten

VERBREITUNG

Auslage in vielen städtischen Einrichtungen, Sozialeinrichtungen und Kultureinrichtungen

ANZEIGENKUNDEN 2019

- PragA Secondhand Boutique
- Ritter Sport
- SWSG
- WS

INHALTE

- Erklärung des Angebots und der Funktionsweise von KULTUR FÜR ALLE Stuttgart
- Kommunikation des Kulturangebots der Partnereinrichtungen und Vermittlung aller relevanten Informationen rund um die Organisation (Kontakte, Kartenkontingente, Kartenbestellung, Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, etc.)
- Lageplan Kultureinrichtungen Innenstadt



Plakat

PRODUKTAUSSTATTUNG

- Auflage: 250 Exemplare
- Format: DIN A2
- Druck: 4/4-farbig

VERBREITUNG

Aushang in vielen städtischen Einrichtungen, Sozialeinrichtungen und Kultureinrichtungen



Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Facebook

Seit Mai 2015 ist KULTUR FÜR ALLE Stuttgart im sozialen Netzwerk Facebook präsent. Als Ergänzung zur Webseite hat sich Facebook etabliert, um einfacher Veranstaltungshinweise zu teilen und zu posten und auf Freikartenaktionen hinzuweisen. Bis Ende 2017 erhielt die Seite 354 Likes und hatte 378 Abonnenten. Bei Freikartenaktionen wurden bis zu 898 Menschen mit dem Beitrag erreicht und neue Nutzerkreise erschlossen.



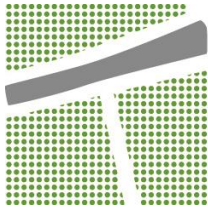
Newsletter

Inhaberinnen und Inhaber der Bonuscard + Kultur, die keinen dauerhaften Internetzugang haben, erhalten bei anstehenden Freikartenaktionen einen postalischen Newsletter zugesandt. Auf Wunsch wird der Newsletter auch per Email zugeschickt. Im Jahr 2018 wurden 19 Newsletter versandt.

Der Service wird gut genutzt, auch wenn es noch keine offizielle Anmeldefunktion auf der Homepage gibt, sodass mit dem Relaunch der Website sicherlich auch die Newsletter-Empfänger ansteigen werden. Die doppelten Zusendungen wurden eingestellt, sodass Empfänger bevorzugt den digitalen Newsletter erhalten und nur Interessenten ohne Internetzugang die postalische Ausgabe zugeschickt bekommen.

	Post	Email
2018	9	39
2017	18	38

Zweck des Vereins ist die Förderung der Teilhabe aller Gesellschaftsgruppen an Kunst und Kultur. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.



KULTUR
FÜR ALLE
STUTT GART

MEDIENRESSONANZ

19.10.2017:

- Stuttgarter Amtsblatt: 1500 mal Freude – „KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.“ erhält Freikarten für Bonuscard+Kultur-Besitzer und Sozialbetreute vom Circus Krone

13.10.2017:

- Focus online local: „KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.“ erhält 1500 Freikarten für „Bonuscard+Kultur“-Besitzer und Sozialbetreute vom Circus Krone

26.05.2017:

- Stuttgarter Zeitung: Plattform für Kunst, Kultur und Industrie

19.05.2017:

- Stuttgarter Zeitung: Tag der offenen Kulturinsel

17.05.2017:

- Stuttgarter Zeitung: Mit trendigen Ideen etwas Gutes tun

17.05.2017

- Stuttgarter Zeitung: Mit Kreativität in ein nachhaltiges Leben

04.05.2017

- Stuttgarter Amtsblatt: Kunst trotz(t) Armut

09.05.2017

- Cannstatter Zeitung: Kultur für alle

13.04.2017

- Stuttgarter Amtsblatt: Über 12 000 kostenfreie Besuche bei "Kultur für alle"

01.03.2017

- SWR, Landesschau Baden-Württemberg: Machen wir was

20.01.2017

- Stuttgarter Wochenblatt: SWSG unterstützt "Kultur für alle"

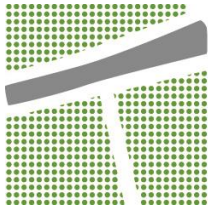
19.01.2017

- Stuttgarter Amtsblatt: Immer mehr Kultur für alle

18.01.2017

- Stadtanzeiger Stuttgart: Kultur, die nicht am Geldbeutel scheitert

// abrufbar auf www.kultur-fuer-alle.net/medienecho



KULTUR
FÜR ALLE
STUTT GART

KONTAKT...

KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.

Eva Ringer

Willi-Bleicher-Str. 20

70174 Stuttgart

Tel. 0711 82 85 95 06

Fax 0711 224 77 23

eva.ringer@kultur-fuer-alle.net

www.kultur-fuer-alle.net

Spendenkonto

KULTUR FÜR ALLE Stuttgart e.V.

BW Bank Stuttgart

IBAN: DE03 6005 0101 0001 0909 61

BIC: SOLADEST600